





# DIE ZITHER

Ein wahrer Wunderkasten

-  **WISSENSWERTES:** Die Zither hat ihre Wurzeln in der alpenländischen Volksmusik und wurde für die bäuerliche Tanzmusik eingesetzt.
-  **EINSTIEGSALTER:** ab ca. 6 Jahren
-  **MUSIKRICHTUNGEN:** Volksmusik, Kammermusik, Populärmusik
-  **SPIELWEISE:** Drücken der Saiten auf dem Griffbrett, Zupfen der Saiten



Die Zither gehört zur Familie der Zupfinstrumente und ist ein traditionsreiches Instrument, das vor allem in der Volksmusik stark verbreitet ist. Der spezielle Klang des Saiteninstrumentes macht die Faszination der Zither aus, die mittlerweile in vielen Bereichen der Musik heimisch ist. So wird die Zither nicht nur in der Volksmusik eingesetzt, sie hat sich in den letzten Jahren auch im Bereich der Kammer- und Populärmusik als Solo- und Ensembleinstrument einen Namen gemacht. Durch das Musizieren in verschiedenen Stilrichtungen wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, was die Zither kann.

# *Nutze die Gelegenheit und werde Teil der Musikschulen Burgenland. Wir freuen uns auf dich!*

## **AB WANN KANN ICH EINSTEIGEN?**

Das Einstiegsalter auf der Zither liegt bei ca. 6 Jahren. Etwas kleiner gebaute Instrumente erleichtern den frühen Start auf diesem Instrument. Die Größenverhältnisse sollten den kleineren Händen gerecht werden.

## **WELCHE MUSIK KANN ICH DAMIT SPIELEN?**

Die Zither wird vor allem im Bereich der Volksmusik eingesetzt, sie findet aber auch in der Kammer- und Populärmusik als Solo- oder Ensembleinstrument ihren Platz.

## **BRAUCHE ICH EIN EIGENES INSTRUMENT?**

Ob Kauf, Miete oder Leihinstrument, die jeweilige Lehrperson berät gerne bei der Beschaffung einer Zither in richtiger Größe und Qualität. Wer auf einem eigenen Instrument musizieren möchte, sollte vor dem Kauf unbedingt mit der Lehrperson Rücksprache halten

## **WIE FUNKTIONIERT DIE ZITHER?**

Die Zither besteht aus einem flachen und hohlen Resonanzkasten, der mit einem Schallloch ausgestattet ist. Über diesen Kasten sind Begleitsaiten gespannt, die mit einem sogenannten „Dorn“, der am Daumen befestigt ist, gezupft werden. Zusätzlich zu den Begleitsaiten gibt es fünf Melodiesaiten, die über das Griffbrett laufen, das parallel zum Korpus angeordnet ist. Durch Niederdrücken der Saiten auf dem Griffbrett kann die Tonhöhe verändert werden. Beim Spielen wird der Kasten des Instruments auf den Schoß oder auf einen Tisch gelegt.

## **IST DIE ZITHER DAS RICHTIGE INSTRUMENT FÜR MICH?**

Wer sich noch unsicher ist, kann die Chance nutzen, die Instrumente an einer Musikschule auszuprobieren! Viele Schulstandorte bieten im Sommersemester einen „Tag der offenen Tür“ oder ähnliche Veranstaltungen zum Kennenlernen verschiedener Instrumente an. Auch die individuelle Terminvereinbarung mit der Direktion und der entsprechenden Lehrperson ist möglich. Sie helfen gerne weiter und sind Ansprechpartner für alle übrigen Fragen rund um den Musikschulunterricht.